



Mitteilungen vom Ortsbeirat

Liebe Bergfreier,



wie bereits in den letzten beiden Jahren möchte ich noch einige Punkte ansprechen.

Eine Sache, die mir sehr am Herzen liegt, ist ein gutes Miteinander, eine dörfliche Gemeinschaft, in der alle aufeinander achten und möglichst viele versuchen, sich einzubringen. Für mich gehört dies zum Leben auf dem Land dazu. Besonders möchte ich unsere Vereine hervorheben, die mal mehr, mal weniger sichtbar einiges für unser Dorf tun und auch die Geselligkeit mit verschiedenen Veranstaltungen fördern. Dazu zählen die Märchenaufführungen, die auch jeder Erwachsene einmal besucht haben sollte genauso wie die Veranstaltungen zu Ostern, das Kelterfest oder das Schützenfest. Unser Schützenverein ist im näheren Umkreis der letzte, der noch ein solches Fest in dieser Größenordnung veranstaltet. Lasst euch darauf ein und unterstützt unsere Vereine bei ihren Veranstaltungen.

Ein weiterer Punkt zu diesem Thema sind unsere öffentlichen Ortsbeiratssitzungen jeweils zu Beginn eines Quartals. Der Ortsbeirat freut sich über jeden, der diese Sitzungen besucht und aktiv an der Gestaltung und Entwicklung von Bergfreiheit teilnimmt. Hier gibt es Informationen zur Arbeit des Ortsbeirats und jeder kann Anfragen und Anregungen einbringen.

Mein Aufruf: Zeigt Interesse an eurem Heimatort und besucht unsere Ortsbeiratssitzungen.
Die genauen Termine findet ihr in unserem Jahresterminkalender oder über unseren Infoverteiler.

Jeder, der Interesse an Informationen über die Arbeit des Ortsbeirats hat, schreibt bitte eine Mail mit dem Betreff: „Aufnahme in Infoverteiler Bergfreiheit“ an Ortsvorsteher@Bergfreiheit.de

Und jeder, der gern gelegentlich bei anfallenden Arbeiten im Ort mithelfen möchte, schreibt bitte eine Mail mit dem Betreff: „Aufnahme in Helferverteiler Bergfreiheit“ an Ortsvorsteher@Bergfreiheit.de



Ich möchte nochmals daran erinnern, dass im gesamten Ortskern oberhalb der Bushaltestelle „Mitte“ (bei Brockmeyers) und dem Bereich auf dem Berg Tempo 30 gilt. Ich habe den zeitlichen Unterschied ermittelt, wenn man in diesem Bereich den weitesten Weg zurücklegt (dies ist bis zum Ende der Kellerwaldstraße). Fährt man 50 km/h an Stelle von 30 km/h, kann man auf dieser 750m langen Strecke genau 36 Sekunden sparen.

36!!! Sekunden!!!

Ich glaube, das steht in keinem Verhältnis zur deutlich erhöhten Verkehrssicherheit.

Meine Bitte an alle: Denkt einmal darüber nach!

Dann noch ein Hinweis an alle, die planen, ihr Haus zu sanieren. Ab Januar 2019 gibt es ein Förderprogramm des Landkreises zur Sanierung alter Bausubstanz und eines der Stadt für die Ortskerne. Nähere Informationen erhalte ich am 17. Januar, wer Interesse hat, kann mich gern nach diesem Termin ansprechen.

Zum Abschluss wünschen wir euch allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.



Mit einem herzlichen Glück Auf aus dem Schneewittchendorf Bergfreiheit

Stefan Dehnert
(Ortsvorsteher)

